

Lemgo



Redaktion
Mittelstraße 19
32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-10
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de

Thomas Reineke (Rei) -11
Till Brand (tib) -14
Jens Rademacher (rad) -13
Tobias Schneider (tos) -17

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

- „Rilke im Salon – eine biografische Betrachtung“, Vortrag, 19.30 Uhr, Volkshochschule, Alte Abtei, Breite Straße 10.

Vereine & Gruppen

- TBV Lemgo, Walking- und Nordic-Walking-Treff, 9 Uhr, Eau-Le, Parkplatz, Pagenhelle 14.
- Attac-Gruppe Lemgo, 19.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde St. Pauli, Echternstraße 12.
- Ökumenischer Altenheimbesuchsdienst, Bericht zum Thema „Was Familien zusammenhält“, 16 Uhr, Gemeinschaftsraum Süd, Echternstraße 135.
- Grußkartenverkauf der Lemgoer Unicef-Gruppe, 9-16.30 Uhr, Sparkasse Lemgo, Mittelstraße 73.
- Königsspringer Lemgo, Training, ab 18 Uhr, Kinder und Jugendliche; ab 19.30 Uhr, Erwachsene, Kastanienhaus, Kastanienwall 7.
- Männerchor „Orpheus Brake“, Probe, 20 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Brake, Residenzstraße 6.
- Krabbelgruppe ohne Eltern, 8-12 Uhr, Kinderschutzbund Lemgo, Regenstraße 8.
- Frühstück für junge Mütter unter 25 Jahren, 10 Uhr, Mehrgenerationenhaus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde St. Pauli, Echternstraße 12.
- FC Union Entrup, 17-18 Uhr, Jazztanz für Fünf- bis Achtjährige, 18-19.30 Uhr, Jazztanz für 13- bis 17-Jährige, neue EKG-Sporthalle, Rampendal 63.
- Krabbelgruppen, 9-12 Uhr, Familienzentrum Kindergarten Dewitzstraße.
- Technisches Hilfswerk Lemgo, Dienstagabend, 19-23 Uhr, Steinweg 16.
- TV Lemgo, 18.30 Uhr, Laufgruppe, Haupteingang TV-Vereinsportzentrum, Piderstraße 17a; Walking-Gruppe ab Waldparkplatz „Unter den Eichen“.
- Jugendchor „con moto“, 19.30-21 Uhr, Realschule Lemgo, Kleiststraße 11.
- Männer- und Frauenchor Wahmbeckerheide, Chorprobe, 19.30 Uhr, Schulungsraum Feuerwache Wahmbeckerheide.

Lemgo Marketing tagt in Werkstatt

Lemgo-Lieme. Zur Mitgliederversammlung lädt Lemgo Marketing für Donnerstag, 14. April, auf 19 Uhr in die Werkstatt Großer Stein der Lebenshilfe Lemgo ein. Um 19.30 Uhr startet zunächst die Besichtigung der Werkstatt; zudem werden die Angebote der Lebenshilfe vorgestellt. Die Mitgliederversammlung beginnt um 20.30 Uhr mit Jahresbericht, Haushaltsplan, Infos zu geplanten Projekten und weiteren Tagesordnungspunkten.

Umzug mit Geheimplan

Standort „Alte Post“: Die Volksbank legt die Filialen Mittelstraße und Brake zusammen. Beim Transfer der Schließfächer sind ein bewaffneter Gelddienst und Verschwiegenheit gefragt

VON TILL BRAND

Lemgo. Unter hohem Sicherheitsaufwand ist die Volksbank umgezogen. Seit gestern Nachmittag sind die Filialen Mittelstraße und Brake geschlossen – der Betrieb läuft in der umgebauten alten Post am Ostertor. Vor allem der Umzug der Dutzenden Schließfächer erforderte starke Männer und Verschwiegenheit.

Mit entsprechender Bewaffnung und nach einem geheim gehaltenen Zeitplan hat ein Geldtransportunternehmen nach Angaben von Hans-Jürgen Borchert, bei dem Institut zuständig für das lippische Filialgeschäft, die versiegelten Schließfächer in den neuen Standort gebracht. In der alten Post garantieren nun sieben, jeweils eineinhalb Tonnen schwere Panzerschränke Sicherheit. Baut eine Bank neu, wird der Tresor normalerweise aus einem Guss gebaut, bevor die Außenmauern geschlossen werden. Am Ostertor musste sich die Volksbank den Gegebenheiten anpassen... und nehmen, was durchs Treppenhaus ging.

Die Sicherheit ist laut dem neuen Filialleiter Christian Wagner, der von der Volksbank Bielefeld-Gütersloh kommt, gleichwohl garantiert. Zumal im Zuge der Schließung kleinerer Bankfilialen allerorten allein durch die höhere Zahl an Mitarbeitern vor Ort der Schutz vor Überfällen verbessert werde. Apropos: Schließfächer stehen in Zeiten von Niedrigzinsen offenbar hoch im Kurs. Gegenüber dem Bestand hat die Volksbank in der alten Post noch einmal draufgesattelt und gleich gestern um 9.05 Uhr eine weitere



Unter einem Dach: (von links) Hans-Jürgen Borchert, Prokurist und Leiter Filialgeschäft Lippe bei der Volksbank Paderborn-Höxter-Deilmold, Hausherr Thorsten Sagner, Volksbank-Filialleiter Christian Wagner und Tobias Heinze, ebenfalls Besitzer der alten Post. FOTO: BRAND

Schublade vermietet. Ob die Lemgoer Goldbarren oder 500-Euro-Scheine einlagern, wissen Wagner und Kollegen aber nicht. Kundengeheimnis.

Keine Heimlichtuerei gibt es darum, dass die Bargeldversorgung für die Kunden tatsächlich der Knackpunkt ist. So erklärt es sich Borchert, dass es in Brake nur wenige Diskussionen um die Zusammenlegung der Filialen gegeben habe. Denn Kontoauszugsdrucker und Geldautomat hat die Volksbank in Brake erhalten. Den Überweisungsautomaten am neuen Standort hat der Prokurist Hans-Jürgen Borchert auf zusätzlich 500.000 Euro.

ne Rechnung bezahlen.“ Die 20 Mitarbeiter sind nunmehr ausschließlich am Fachmarktzentrum tätig. Die Immobilie Mittelstraße kauft die Kanzlei Vogelsteller & Kaufmann.

480 der 840 Quadratmeter Nutzfläche der alten Post riest das Geldhaus – den Rest nutzt die Werbeagentur Sagner-Heinze, die Mitte/Ende Mai einziehen will. Geschäftsführer Thorsten Sagner und Tobias Heinze haben das Gebäude erworben und inklusive Kaufpreis mehr als eine Million Euro investiert. Den Aufwand auf Seiten der Bank beziffert Hans-Jürgen Borchert auf zusätzlich 500.000 Euro.

Parkplatz unter Beobachtung

Die Volksbank ist ein gebranntes Kind. Bereits ihr Parkplatz an der Echternstraße, der Kunden in der Filiale Mittelstraße für Besuche dort zur Verfügung stand, ist nach Worten von Filialgeschäftsführer Hans-Jürgen Borchert von Autofahrern nicht gerade selten „missbraucht“ worden – für Einkäufe in der Stadt. „Wir beobachten die Situation. Sollte es notwendig werden, müssen Straßenzettel verteilt werden“, kündigt Thorsten Sagner an. (tib)

deutlich länger geparkt als eigentlich erlaubt. Zudem sei die Schranke häufiger kaputt gewesen – die Folge: Parkchaos. An der alten Post soll das nicht wieder passieren. Es gebe derzeit durchaus einige Lemgoer, die den Parkplatz am neuen Fachmarktzentrum für Abstecher in der Mittelstraße nutzen. „Wir beobachten die Situation. Sollte es notwendig werden, müssen Straßenzettel verteilt werden“, kündigt Thorsten Sagner an. (tib)

Gemeinsam wird es lecker

Kochprojekt: Im AWO-Kastanienhaus am Wall stehen Jugendliche und Senioren zusammen am Herd. Die Zubereitung bereitet viel Spaß, am Ende steht ein köstliches Menü

Lemgo (mag). Auf dem Menüplan stehen Forellenfilet mit Preiselbeersahne, Rosmarinkartoffeln mit Kräuterquark und Schokoladenmousse mit Birnen – aber dies hier ist kein Restaurant. Das Essen haben Jugendliche zusammen mit Senioren im AWO-Kastanienhaus am Wall gezaubert. Bei dem Kochprojekt stand der Austausch zwischen den Generationen im Vordergrund.

Zum Abschluss der sechs Kochtermine haben die neun Jugendlichen und acht Senioren zum Essen eingeladen. Am festlich gedeckten Tisch genießen sie gemeinsam das Ergebnis ihrer Mühen am Herd und blicken in einem Video auf das

Projekt zurück. Kurz vor dem Servieren geben die Köche in den roten Schürzen den Gerichten noch den letzten Schliff. „Wir legen Wert auf den Austausch zwischen Jung und Alt“, erklärt Petra Jung-hans vom Kastanienhaus. Das

Die Köche kommen schnell ins Gespräch

Projekt sei auch nicht vorrangig als Kochkurs gedacht: „Uns geht es darum, dass sie etwas gemeinsam tun.“

Dieses Kochprojekt ist eine Zusammenarbeit des Teams vom Kastanienhaus mit der Stiftung „Für Lippe“, der

Schulsozialarbeit der Stadt Lemgo und des Marianne-Weber-Gymnasiums, von dem die Jugendlichen kommen. Sie sind im Rahmen des Sozialpraktikums dabei, das die Schule in der achten Klasse anbietet: „Wenn die Jugendlichen sich in der Pubertät nur um sich selbst drehen, sollen sie mal aus der Schule raus“, erklärt Schulsozialarbeiter Hendric Schwär-Fröhlich. Die Stiftung spendiert die Zutaten.

In der neuen Küche des Kastanienhauses sind die Köche ins Gespräch gekommen. „Der Altersunterschied ist schon groß, aber das ist gerade interessant“, findet Paul. Aber ein bisschen kochen haben die

Jugendlichen auch gelernt. „Ich habe schon Rezepte nachgekocht“, erzählt Nele-Sophie. Nach Kohlroutladen und Kürbissuppe stellen die Erfahrenen den Jugendlichen ein gutes Zeugnis aus: „Die waren alle fleißig“, sagt Helga Scheidemann.

Und manchmal könnten auch die Senioren noch etwas Neues lernen, erzählt Petra Jung-hans: „Eine Gruppe hat mal Sushi gemacht, das kannnte die Älteren gar nicht“. Gerade dieser Einblick in die Lebenswelt der anderen Generation mache das Projekt aus, macht sie deutlich. Nächstes Jahr soll wieder gekocht werden.



Probieren erlaubt: Kevin, Lucas, Nele-Sophie, Paul, Karin Hübner, Rolf Scheidemann, Lara-Sophie, Helga Scheidemann, Rita Schmidt und Ben (von links) haben gemeinsam gekocht. FOTO: GROTE

Ideen gesucht

Die Stiftung „Für Lippe“ sucht weitere Ideen für Projekte, die die Generationen zusammenbringen. Besonders gut kommen Angebote an, bei denen Junge und Alte gemeinsam aktiv sind. Es hat schon Diskussionsrunden, Foto- und Handwerksaktionen gegeben. „Wir freuen uns, wenn aus der Bevölkerung Anregungen kommen“, sagt Uwe Terwonne von der Stiftung. Die nimmt er unter Telefon (05231) 990786, (0171) 3052311 oder per Mail (terwonne.uwe@web.de) an.

Lieme beraten über Bürgerpark

Lemgo-Lieme (tib). Die Planungen für einen Bürgerpark in Lieme an der Ilse und Bega gehen in die zweite Runde. Ein weiterer Infoabend ist anberaumt worden. Nachdem sich im März bei dem Termin der Gruppe „Wir sind Lieme“ etwa 70 Bürger eingebracht haben (die LZ berichtete), geht es in Sachen Wanderweg, Boulebahn, Backhaus, Ilseterrasse und Schachfeld nun wieder zur Sache. Der nächste Gesprächstermin ist am morgigen Mittwoch, 13. April, ab 19 Uhr im Gemeindehaus in Lieme.

TERMINE

Landrat im Gespräch

Lemgo. Der SPD-Ortsverein lädt zu einem öffentlichen Bürgerdialog mit Dr. Axel Lehmann ein. Der neue Landrat wird am morgigen Mittwoch, 13. April, ab 19.30 Uhr im Café Vielfalt, Mittelstraße 6, über seine Arbeit berichten. Lehmann wird Fragen beantworten und laut Pressemitteilung Position zu verschiedenen Themen beziehen.

Vortrag über Afrika

Lemgo. „Ein Paradies im südlichen Afrika“ stellt Wolfgang Schäfer den Mitgliedern der Lemgoer Ortsgruppe des BRH-Seniorenverbandes am morgigen Mittwoch, 13. April, vor. Sein Vortrag beginnt um 15 Uhr im Kastanienhaus. Gäste sind dazu willkommen.

Kinder sind zu Besuch

Lemgo. Der Frauenkreis St. Johann bekommt Besuch von Kindern des Familienzentrums St. Johann. An dem seit Jahren stattfindenden Nachmittag wird gesungen, erzählt und gelacht. Los geht es am morgigen Mittwoch, 13. April, um 15 Uhr im Gemeindezentrum.

30.000 Euro für das Mehrgenerationenhaus

Förderzusage: CDU-Mann Cajus Caesar überbringt die gute Botschaft. Das Geld fließt in die Arbeit



Geld fließt: Koordinatorin Dagmar Begemann freut sich über die Verlängerung der Förderung fürs Mehrgenerationenhaus – mit ihr zufrieden zeigen sich Bundestagsabgeordneter Cajus Caesar, Bürgermeister Dr. Reiner Austermann, Sabine Rosemeier, Pfarrer Helge Seekamp und Flüchtlingsberater Thomas Frank (von links). FOTO: PRIVAT

Lemgo (tib). Das Mehrgenerationenhaus in der Echternstraße kann seine Arbeit fortsetzen. Auf die Fortschreibung seiner Förderung macht in einer Pressemitteilung der CDU-Bundestagsabgeordnete Cajus Caesar aufmerksam.

Der Politiker hat die Einrichtung anlässlich des Beschlusses der Bundesregierung, die Mehrgenerationenhäuser weiter zu fördern, besucht. Sozialpädagogin und Leiterin Dagmar Begemann sowie Bürgermeister Dr. Reiner Austermann hätten Caesar für seinen Einsatz im Haushaltsausschuss des Bundestags gedankt, ist der Pressemitteilung zu entnehmen. Ab Januar 2017 bekommt das Mehrgenerationenhaus somit jährlich einen Zuschuss von 30.000 Euro, wie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend dem Abgeordneten schrieb.

Nach der Auskunft von Leiterin Dagmar Begemann gebe es dagegen vom Land NRW „wenig Rückenstärkung“, so dass die Einrichtung hauptsächlich auf Spenden angewiesen sei. Das Geld vom Bund könne somit in den Schwerpunkten Demografie, Unterstützung pflegender Angehöriger sowie Flüchtlingsintegration gut angelegt werden. Caesar versprach, zu prüfen, ob aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ weitere Gelder fließen können.